

Grüne Wärme für Brockhagen

Genossenschaftliche und nachhaltige Fernwärme für
Brockhagen

Was kann eine genossenschaftliche Wärmeversorgung bieten?

- Belieferung mit klimaneutraler Wärme zum "Selbstkostenpreis"
- Einfache Nutzung in den vorhandenen Heizungsanlagen
 - Belieferung mit min. 70°C
 - Vorhandene Heizkörper können weiter betrieben werden.

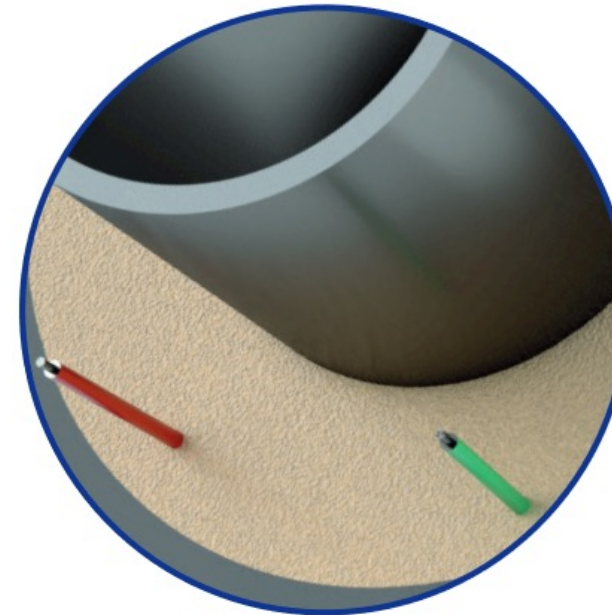
Wie sieht Fernwärme aus?

Mediumrohre



- Ein oder zwei Mediumrohre
- Stahl P235TR1/GH
- Kunststoff und Verbundstoff

Überwachungsadernsysteme



- Brandes
- Nordic/EMS

Wie sieht Fernwärme aus?



Wie sieht Fernwärme aus?



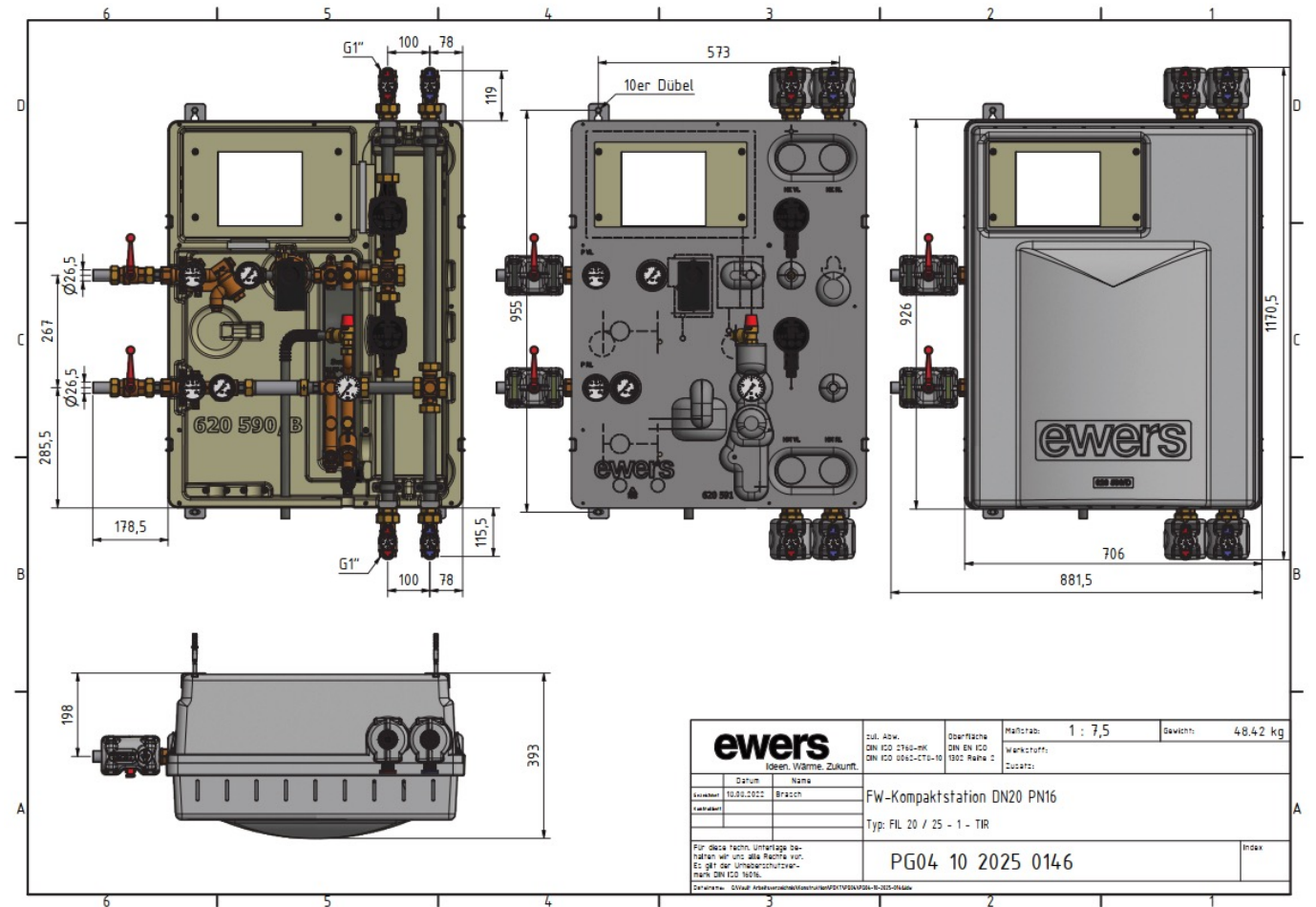
Wie kommt die Wärme ins Haus?

Übergabe der Wärme an das Haus per
Übergabestation.

Die hydraulische Trennung erfolgt per
Wärmetauscher aus Kupfer

Hier:

Kompaktstation in dem Leistungsbereich bis
ca. 40 kW_{th}



Wie kommt die Wärme ins Haus?

Übergabe der Wärme an das Haus per
Übergabestation.

Die hydraulische Trennung erfolgt per
Wärmetauscher aus Kupfer

Hier:

Kompaktstation in dem Leistungsbereich bis
ca. 40 kW_{th}



Wie kommt die Wärme ins Haus?

Übergabe der Wärme an das Haus per
Übergabestation.

Die hydraulische Trennung erfolgt per
Wärmetauscher aus Kupfer

Hier:

Übergabestation in dem Leistungsbereich
von ca. 50 bis 350 kW_{th}



Wie kommt die Wärme ins Haus?

Übergabe der Wärme an das Haus per Übergabestation.

Die hydraulische Trennung erfolgt per Wärmetauscher aus Kupfer

Hier:

Übergabestation in dem Leistungsbereich von ca. 50 bis 350 kW_{th}



Wie kommt die Wärme ins Haus?

Übergabe der Wärme an das Haus per Übergabestation.

Die hydraulische Trennung erfolgt per Wärmetauscher aus Kupfer

Hier:

Übergabestation in dem Leistungsbereich von ca. 50 bis 350 kW_{th}



Was wird die Genossenschaft errichten?

- Heizungstechnik zur Einspeisung der Wärme
- Transportleitungen
- Hausanschlüsse
- Übergabestationen

- Mitteilung der gewünschten Anschlussleistung
- Platz zur Montage der Übergabestation
- 230 V Steckdose
- Anbindung der Übergabestation die Heizung des Hauses
- Meldung der Fertigstellung zur Inbetriebnahme der Übergabestation **durch die Genossenschaft!!**

- Umsetzung für ganz Brockhagen wohl ca. 6 Jahre ab dem ersten Spatenstich
- Der erste Bauabschnitt wird in der Ortsmitte beginnen

1. Kapitalkosten für Netz und Übergabestationen
2. Versicherung
3. Wärmeeinkauf ab Heizwerk
4. Betriebskosten Fernwärme v.a. Strom und Wartung
5. Technische Betriebsführung
6. Kaufmännische Betriebsführung
7. Kosten der Genossenschaft

- Baukostenzuschuss bzw. Anschlusskosten
 - Einmalig
 - Proportional zur gewünschten Anschlussleistung
 - Förderfähig nach KfW-Zuschuss 458 und 459
- Jährlicher Grund- oder Leistungspreis
 - Proportional zur gewünschten Anschlussleistung
- Arbeitspreis für genutzte Wärme



Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

Modul 1: Antragstellung und Verwendungsnachweis

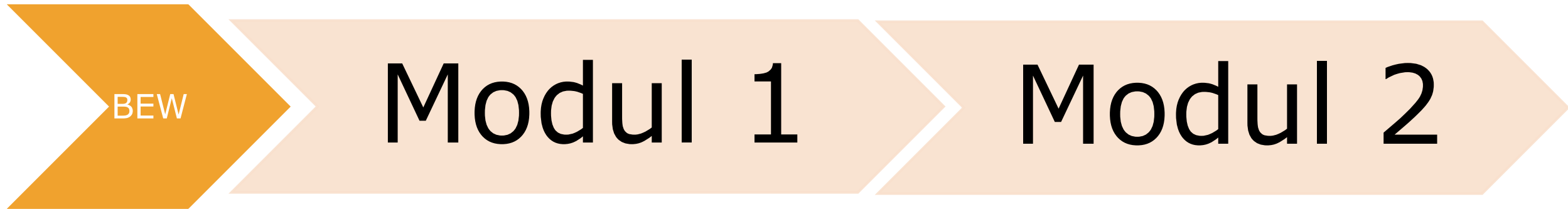
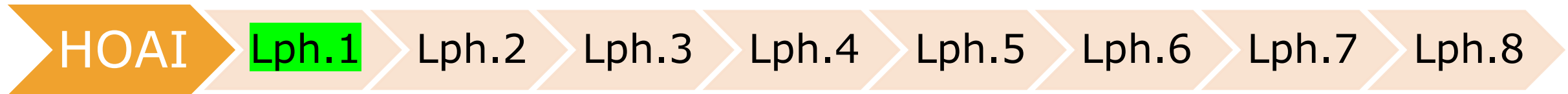
2 Rechtsgrundlagen

Der Bund gewährt Förderungen im Rahmen der BEW auf Grundlage dieser Richtlinie und den §§ 23, 44 der Bundeshaushaltsordnung (BHO), der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu den §§ 23, 44 BHO, der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P, ANBest-Gk und ANBest-P-Kosten), wobei weitere Konkretisierungen durch die Bewilligungsbehörde in einem Merkblatt erfolgen, und § 58 des Kohleverstromungsbeendigungsgesetzes (KVBG).

3 Förderziel und Zwecksetzung

Die BEW trägt dazu bei, die Treibhausgasemissionen im Energiewirtschaftssektor bis 2030 zu mindern und somit sowohl die nationalen als auch die europäischen Energie- und Klimaziele bis 2030 zu erreichen. Mit dieser Richtlinie soll auf Basis der verfügbaren Haushaltsmittel bis 2030 die Installation von durchschnittlich bis zu 681 MW erneuerbarer Wärmeerzeugungsleistung pro Jahr gefördert und somit Investitionen von durchschnittlich rund 1 174 Millionen Euro jährlich angestoßen werden. Dadurch soll die Menge der Treibhausgasemissionen um ca. 4 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr im Jahr 2030 reduziert werden.

Es gibt keinen Anspruch auf eine Förderung



BEW

Modul 1

Modul 2



Projektsteuerung durch Genossenschaft

- Zeitplan
- Fördermittelmanagement, Verwendungsnachweise
- Koordination der Projektbeteiligten
- **KUNDENAKQUISE**



Machbarkeitsstudie

- Findet sich ein tragbares Konzept im Rahmen des BEW?
- Gespräche mit Behörden
- Der Stadt oder Gemeinde
- Wärmelieferant



Planen in den Leistungsphasen 2,3,4

- Aufbauend auf die Machbarkeitsstudie
- Welche Planenden werden benötigt?
- Projektbericht und BC für den Verwendungsnachweis und Antrag auf Modul 2



Gremienarbeit und Auftraggeber (Entscheider)

- Welche Gremien erwarten Zwischenberichte
- Was muss zur Entscheidungsfindung vorbereitet werden
- Der Auftraggeber muss Beurteilungskriterien festlegen



Projektsteuerung durch Genossenschaft

- Zeitplan
- Fördermittelmanagement, Verwendungsnachweise
- Jahresberichte an den Fördermittelgeber
- Koordination der Projektbeteiligten
- Steuerung der Vergabe
- **KUNDENAKQUISE**



Planen in der Leistungsphasen 5

- Welche Planenden werden benötigt?



Umsetzen ab Leistungsphase. 6



Gremienarbeit und Auftraggeber

- Welche Gremien erwarten Zwischenberichte
- Was muss zur Entscheidungsfindung vorbereitet werden
- Der Auftraggeber muss Beurteilungskriterien festlegen

Im Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist eine Förderung für den Austausch von (fossilen) Heizungen vorgesehen. Durchgeführt wird das Förderprogramm durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Zuschuss Nr. 458

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude

Für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung

Einzelmaßnahmen	Grundförderung	Effizienz- bonus	Klima- geschwindig- keitsbonus	Einkommens- bonus
Wärmenetzanschluss	30 %		20 %	30 %

Im Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist eine Förderung für den Austausch von (fossilen) Heizungen vorgesehen. Durchgeführt wird das Förderprogramm durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Zuschuss Nr. 459

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Heizungsförderung für Unternehmen – Wohngebäude

Für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung

Zuschusshöhe

- Als Grundförderung erhalten Sie einen Zuschuss in Höhe von 30 % auf die förderfähigen Gesamtkosten.

Im Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist eine Förderung für den Austausch von (fossilen) Heizungen vorgesehen. Durchgeführt wird das Förderprogramm durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Was sind förderfähige Kosten?

- 30 000 Euro für die erste Wohneinheit
- jeweils 15 000 Euro für die zweite bis sechste Wohneinheit
- jeweils 8 000 Euro ab der siebten Wohneinheit